

Montags den 30. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichteter

**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 31<sup>ten</sup> Juli 1819 Auf den Antrag der Erben soll das Eba Rosina Cordiseesche sub No. 56. auf dem Stadtgut Elbing in der Sandgasse belegene Grundstück, welches nach der Taxe zu 5 pro Cent auf 885 Rth. 20 far. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Terminus licitationis unteris steht auf den 28<sup>ten</sup> September c. Vormittags um 11 Uhr an und es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, sich in dem Termine im unterzeichneten Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt und Hospital Land, Güteramt.

Breslau



Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Leichmannschen Erben unter Beistritt der Leichmannschen Vormundschafft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haysnauischen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Baummannsdorf, welches nach der kürzlich vom der Liegnitz Wohlauischen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen zu jeder schiedlichen Zeit in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 23,732 Rthlr. 21 sgr. gewürdiget worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbietung bereits 40,000 Rthlr. gebothen worden, im Wege der stenwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Jannuar 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Deputata-Ober-Landesgerichtsrath v. Wörthner Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Glogau den 17ten August 1819. Da sich in dem am 7ten October a. pr. angesetzten Termine zur Veräußerung des den Vincenz Thalmannschen Erben gehörigen auf 30 Rthlr. Cour. gewürdigten Bauplatzes der sub No. 27. auf der Fischerei hieselbst belegenen Häuslerstelle kein Licitant gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation einen neuen Biethungs-Termin auf den 29sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und fordern Kauflustige auf, sich in demselben vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Ziefursch in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Abthl. den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Lorenz Sollorschen Erben soll das denselben zugehörige auf der Ringgasse sub No. 16. belesene Haus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches zusammen auf 550 Rthlr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden und sind dazu Termine auf den 31. August, den 30sten September und peremptorie den 30 October d. J. anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher an gewöhnlicher Gerichtsstätte besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, hiermit vorgeladen und haben sie den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu gewöhnlicher Gerichts-Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Landeshut den 24. Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen Garnhändler-Wittwe Klose hinterlassene Haus No. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Novbr. d. J. und 20. Jannuar 1820. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hienmit bekannt macht.



gemacht wird, und kann der Meist- und Günstlichste bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Dels den 28ten May 1819. Nachdem die auf 1573 Rthlr. 4 Sgr. 6 D<sup>r</sup>. Courant abgeschätzte zu Dietgut belegene Schwarzsche Leichwärtterstelle anderwärts zum öffentl. Verkauf gestellt und zu diesem Behuf Dietbungs-Termine auf den 25ten August, den 25ten September und zuletzt den 30ten October 1819. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte von unserm Depu- taten, Herrn Cammer-Rath, Thalheim anberaumt worden sind, als werden Kaufsüchtige hiedurch zu diesen Terminen zu Abgebung ihrer Gebote mit dem Be- fügen vorgeladen, daß nach Ablauf derselben auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Registra- tur nachgesehen werden.

Gründberg den 19. Junl 1819. Schuldenhalber soll das dem Tuch- machermeister Christian Gottlieb Siebert gehörige Wohnhaus nebst Garten No. XVI. der Neustadt, taxirt 896 Rth. Courant in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege noth- wendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten Juli 1819. Die auf der großen Seite zu Parchau, im Glogaueschen Kreise sub No. 63. belegene, auf 179 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gericht- lich gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gottlieb Schwanschen Erben als Besitzer derselben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 16ten September d. J. öffentlich an den Meist- und Günstlichsten verkauft wer- den. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau einzu- finden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Stelle unter Eins- willigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Parchau.

Vachur, Justit.

Landeck den 30ten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Zimmermeister Benedict Scholzischen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkaufe ihrer ländlichen Grundstücke folgende Termine angesetzt ha- ben, als: A. des Hübelguts, Ackerstücks No. 15., welches auf 193 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten October d. J. Vor- mittags um 9 Uhr; B. des Oder-Thalheimer Vorwerks, Ackerstück No. 10., welches auf 203 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr; C. des Ackerstücks daselbst No. 38., welches auf 35 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 13ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr; D. die 4 kalten Vorwerks-Ackerstücke sub No. 4., 5., 6. und 7., welche auf 361 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf dem 13ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr und E. des Oberdors-  
fer



ter Richteramt, Ackerstück No. 68., welches auf 84 Rthlr. 2 Sgr. 6 Dr. abgeseätzt worden, einen Termin auf den 14. Octbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr, anberaumt haben, so laden wir alle biß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und gegen das meiste und beste Geborthe und baare Zahlung der ersten und puplicarmäßige Sicherheit der letztern Kaufgeberhältnisse den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Geborthe nicht geachtet werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser ländlichen Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Deß den 25ten Juni 1819. Auf den Antrag der Freygärtner Christian Frobeschen Erben zu Glaschütte soll die daselbst sub No. 6. gelegene auf 304 Rthlr. 9 Sgr. geschätzte Freystelle, in dem auf den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr in dem Rathhause zu Medzibor vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Cammer-Rath Thalheim angeordneten Termin, öffentlich verkauft werden. Die Kauflustigen, welche dies Grundstück annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefodert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben und hat der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bey dem Dorfgerichten zu Glaschütte als in Deß bey dem Fürstenthumsgericht eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Deßsches Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 20ten Juli 1819. Die gerichtlichen auf 2120 Rthlr. Cour. abgeschätzten Grundstücke des George Friedrich Kögler in Stiffenau, bestehend in einer Gärtnerkelle sub No. 4. daselbst und zweyer demselben gehörigen besonders am Wolfsberge hieselbst unter No. 165. und 166. gelegene Ackerstücke jedes von 8 Scheffel Ausfaat sollen am 15ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Ressessor Richter, subhastirt werden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige einladet.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 19ten Juli 1819. Es ist zur freywilligen Subastation des obhier auf dem Nicolai-Graben sub No. 616. gelegenen, weil Johann Gottfried Tschornern gemessenen bürgerlichen Tuchmachermeistern obhier zugehörig gewesenen, nach Abzug der darauf liegenden Abgaben, auf 102 Rthlr. gewürdeten Hauses, auf Ansuchen der Exirahenten, ein Termin auf den 15ten October d. J. vor dem genannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Broge, anberaumt worden, dahero biß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einzuladen und vorgeladen werden, zur vorbestimmten Terminszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Renuhause obhier Vormittags um 10 Uhr gehörend zu erscheinen, ihre Geborthe auf benanntes Grundstück abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- oder nach Befinden Bestbietenden, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Anlangend die aufgenommene Taxe und die auf dem Hause liegenden Anwesen, welche jährlich obigesätzte 8 Rthlr. betragen, so kann hieüber

das



das Nähere auf hiesiger Rath's-Camley, während den Geschäftskunden in Erfahrung gebracht werden und wird als eine besondere Kaufs-Bedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher gehalten ist, die lehmene Esse womit das Haus jetzt versehen, binnen halbjähriger Frist in eine steinerne umzuwandeln.  
Das Stadtgerichte.

### Citatio Creditorum.

Ologau den 18ten Juni 1819. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des zu Plogniz in Garnison stehenden 1sten Bataillons des 3ten Plognitzer Landwehr-Infanterie-Regiments No. 7a. aus den Jahren 1817. und 1818. aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 27ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem bestellten Deputirten, Auscultator Hoffmann Scholz, auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu melden und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachte Cassé verlustig geben und damit bloß an die Person derjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

### Citationes Edictales.

Preßlau den 23ten April 1819. Von Seiten unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Friederické Ernestine Juliane Elisabeth v. Wostrowsky zu Reisse, alle diejenigen Prästendenten, welche an das für dieselbe von einem für das General-Depositum des hiesigen Königl. Unpillene Collegii auf die in Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise belegenen Gütern Domange und Hohenposersitz auf dem Grund des Hypotheken-Instrumentes des Heinrich Siegismond v. Tschirschy vom 4ten Juni 1802. laut und resp. 40. haftentenden Capitale per 35000 Rthlr. Dehufs ihrer Betriedigung wegen eines großväterlichen Legats unterm 14. August 1812. abgezweigt und demnachst verlohren gegangenen Cessions-Instrument über 500 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand. oder sonstige Dritte, Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefahren veremtorischen Termine den 25ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Referendario Pfizner auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien) wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Enge vorgeschlagen werden ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere, was Rechtens ist zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in den angefahrenen Termin keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen damit ein ununterwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrumente für annullirte und die darin erwähnte



erwähnte Post in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Gütern aufzufuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activvermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Trotsche auf Mustan und Mirane auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegit von Schlesien heut Mittag der erbbaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wogu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierunge-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten April 1819. Die vermt. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentis über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekenscheines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instrumentis bey uns angetragen. Daher laden wir den Inhaber dieses Instrumentis, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiersmit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowksy, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrumente amortisirt und der vermt. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saffschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschusky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypotheken-



buche der der Coseler Stadt-Cammerlei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelmisk sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionären Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amertisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützky'schen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

#### Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

\*) Neurode den 20sten August 1819. Nachdem der Freydgärtner Anton Hilbig zu Ludwigsdorf, welcher bis jetzt durch alle angewandte Mähe das Hypothequen-Instrument vom 25ten Juli 1799. über das für den Bauer Franz Just zu Mittelsteine auf seiner Stelle sub No. 26. eingetragene unterm 15ten August 1810. sub jure antiquo an den geheimen Justizrath Herrn v. Rehnitz cedirte Capital per 233 Rthlr. 10 sgr Courant, das durch den Vorbesitzer der verstorbenen Anton Hilbig mittelst Assignation zurück bezahlt worden sein soll, nicht erlangen und daher auch die Löschung quäst. Capitals nicht bewirken können, das Aufgeboth dieses Hypothequen-Instruments nebst Recognition und d. s. n. Amortisation nachgesucht hat, so werden diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionären, Pfandinhaber, oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 30sten October d. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley Vormittags 10 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, ansonst sie mit solchen dann nicht mehr werden gehört und mit Amortisation des quäst. Hypothequen-Instruments, so wie mit der Löschung des Capitals 233 Rthlr. 10 sgr. Cour. auf Antrag des Besizer des verpfändeten Fundi Anton Hilbig verfahren werden wird.

#### Das Graf v. Magnische Neuröder Gerichtsamte.

Eröbntg bey Leobschütz den 30sten Junli 1819. Auf dem Fauergut des Johann Wiskauer sub No. 1. in Babis Leobschützer Kreises haften für die Pfarrkirche zu Leignitz ex Instrumento de dato 29sten et confirmato 30. April 1776.



1776. 26 Rthlr. 16 gr. und für den Bauer Johann Neumann in Knissel laut Obligatorio vom 20sten März et confirmato 10ten Jull 1784. 80 Rthlr. beyde Posten gegen 5 pro Cent Zinsen. Da nun diese Capitalien schon längst zurück gezahlt worden, die Instrumente darüber aber verlohren gegangen sein sollen, so werden zum Behuf der Löschung, alle, welche an die erwähnten Capital-Posten und die darüber ausgestellten Schuldscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Innhaber, irgend einigen Anspruch haben möchten, hierdurch öffentlich aufgefodert, sich mit ihren diesfälligen Prätenfionen binnen 2 Monaten spätestens aber in Termino den 20sten October a. e. in der diesigen Gerichts-Canzley entweder persönlich, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Gerichts-Assistenten Herrn Wader und Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel beizubringen; widrigenfalls haben dieselben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt, die Schuldbriefe für amortisirt erklärt und die Schuld-Posten werden gelöscht werden.

Königl. Gerichtsamt aßler.

Wöller, Justit.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. August 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . . .	—	94 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	145 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichs'or - . . . .	11 $\frac{1}{2}$	11
Hamburg Banco - 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - . . . .	—	104
detto detto - 2 M.	154	—	Münze - . . . .	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - . . . . 3 M.	—	6 21	Banco Obligations - . . . .	90	—
Paris - . . . . 6 M.	—	81	Staats Schuld-Scheine - . . . .	71 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - . . . .	—	100
Augsburg - . . . . 6 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - . . . .	—	77
Berlin - . . . . a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - . . . .	—	106
detto - . . . . 6 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine - . . . .	43	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. - . . . .	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
— - - - 2 M.	—	103 $\frac{2}{3}$	— - - - 500 —	108	—
detto in W. W. - a vista)	42 $\frac{1}{2}$	—	— - - - 100 —	—	—
detto - . . . . 6 M.)	—	41 $\frac{1}{2}$	Disconto - . . . .	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 28 August 1819.  
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'
Breslau	2	28	7	2	2	10	1	14	7	1	7	9

Deplage



# B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1819.

## Zu verkaufen.

\*) Krappitz den 26. Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem hiesigen bürgerlichen Schönsärber Franz Ulitz gehörigen Besitzungen, als: 1) das sub Nro. 17. hierorts am Ringe belegene Eckhaus, welches auf 1014 Rthlr. 20 gr. Courant gerichtlich gewürdigt ist; 2) der am Oberstromie belegene Särgarten, im Taxwerthe von 23 Rthlr. 23 gr.; 3) ein kleines Gärtchen, im Taxwerthe von 27 Rthlr. und 4) die auf 282 Rthlr. 7 gr. 2½ pf. abgeschätzte Wiese im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und die Termine zur Feilbierhung auf 22sten September, 25sten October und den 29sten November dieses Jahres in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley entstehen, von denen der letztere peremptorisch ist. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige werden demnach zu diesen Terminen hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die gedachten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden zugeschlagen werden und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Stadtgericht's-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstag den 31sten August früh um 9 Uhr werden auf der Schmiedniger Gasse im G. wölbe des Markts ein Glätzl, Menbels, Spiegel, Tuche, Leinwand, einige Gewehre, ein Paar Kronleuchter, einige Cymer Wein-Eßig, Kleidungsstücke, Uhren und ein ganz gedeckter Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commiss.

\*) Breslau. Montags den 30 August früh um 8 Uhr soll eine beträchtliche Anzahl Doubletten, unter welchen vorzüglich schöne Stufen von der Insel Elba an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant im ehemaligen Convent der Königl. Bank) auf der Schmiedebrücke, zwey Treppen hoch, verauctionirt werden.

\*) Breslau. Den 3ten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem reichen Hospital etliches Silber, Leinenzug, Beute, Kleider und Meubels gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Dienstag den 31sten August früh um 9 Uhr wird in der goldenen Krone am Ringe im zweyten Stock Veränderungshalber verschiedenes Manuſcript, Spiegel, eine Tischuhr, ein porzellan Coffer = Servise, Steingut, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing und Eisenwerk, desgleichen Haus- und Küchengeräthe, ein Canarien und verschiedene andere Vögel nebst Gebauer und mehrere andere Sachen, so wie auch eine Anzahl Bücher gegen baare Zahlung in klingendem Cour. verauctionirt werden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau. Mittwoch den 1. Septbr. Morgens von 9 Uhr an werde ich in dem Hause des Herrn Kaufmann Müller No. 588. an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße 2 Treppen hoch Porzellan, Silber, Kupfer, Messing und Eisengeräthe, Spiegel, Mobilien und Hausrath verſteigern.

S. Piere, concess. Auctions = Commissarius.

\*) Breslau. Montags den 30sten August und folgende Tage, Vor- und Nachmittags wird mit der an der Junkerngasse und Oberamtsbrücken = Ecke dem ehemaligen Ober Landesgericht gegenüber angefangenen Auction von ſeidnen, baumwollenen und wollenen Mode = Waaren fortgefahren.

### Citationes Edictales.

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypothequen = Instrument vom 25ten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Voßischen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jentendorf Priedusschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen = Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Saganſche Depoſital = Caſſe über 25 Rthlr. 15 ſgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganſchen Creises sub No. 3. belegene Häusler = Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganſchen Rentamts = Depoſito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganſchen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen = Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Lötter zu Tſchirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganſchen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen = Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und ihige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Alne Rosine geb. Tirke zu Tſchirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tſchirndorf Saganſchen Creises No. 11. belegene Bauer = Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen = Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtſcholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf



auf die zu Neudörfel Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtsef, des Joh. hann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen-Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Nicolaus zu Eisendern. über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Rieder-Hartmannsdorf Priebrusschen Creises sub No. 13. belegene Scholtsef, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen-Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Wein- schänk Johann Christoph Hachen zu Halbau eingetragen, auf der zu Wiefau Prie- brusschen Creises sub No. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Bräutenden an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Poffen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhand- lungen, Fall der Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real-Ansprüchen auf die verfaßten Pachtungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey fehlender Bekannthschaft wird Herr Justiz-Commissions-Rath Friedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizam.

Hermsdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Genn in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem un- terzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Mo- nathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commis- sarius Wou in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts- Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodenn das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräfl. Schaffgotsch-Rynastisches Gerichtsamt.

AVERTESEMENT

Breslau den 27sten July 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Corregul wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. 17. B. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Erweidung verstorbenen Hauptmannes und Por-Director v. Lüdert die be- vorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich be- kannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar der einmündigen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Anse-



Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzelgen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schloßen.

Breslau den 14. July 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein Schwundung Lebnisfchen Erbes belegene sub No. 5 verzeichnete Freygärtnerstelle des Christian Nagle, welche ordentlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremptorischen Licitations-Termine den 20sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundung einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Hierbei werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Ansprüche und Wünsche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzelgen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittlich.

Breslau den 1. Junt 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. peremptoris aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freiwillige Termini licitationis auf das sub No. 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaithore zur Ischepine gelegene auf 650 Rthlr., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, Hof und Gärten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbsassen Christoph Erdier angelegt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebotes vorgeladen werden und hat der Meistbietende, Beizahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termine peremptorio den 30sten Januar 1820. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjudication, a Termin aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht genommen werden. Neben auch die unbekannten, aus dem Hypothekengründe nicht constituenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzelgen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 52. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluckhaltanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Somuth.

\*) Breslau. Ein armes gebildetes Frauenzimmer, 20 Jahr alt, im Schnelbern und Puzmachen bewandert, sucht als Cammerjungfer oder Gehülfin, bald ein



ein Unterkommen. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Kaufmann Havenstein in Reichenbach und der Kaufmann Maske hieselbst im Marschallischen Hause.

\*) Breslau. Unterzeichneter wird während der bevorstehenden Herbst-Manduvors im Haupt-Quartier zu Capsdorf eine Niederlage folgender Sorten guter Weine zc. halten, nämlich: Franzwein, die Champagner-Boutl. 16 gr., feinen rothen Bordeaux 20 gr., Volnag Burgunder, 1811r Rheinwein, alter Malaga, Madeira a 1 Rthlr. 8 gr., extra alten Rheinwein a 1 Rthlr. 16 gr., neuer mouss. Champagner von vorzüglicher Güte a 2 Rthlr. 8 gr., dergleichen fetten Ausbruch a 1 Rthlr. 12 gr., feinen Urrac et Rumm halbe und ganze Boutl. 16 gr. und Bischoff 1 Rthlr.; auch wird etwas kaltes Frühstück zu haben seyn; um Irrungen zu vermeiden, bittet man um baldige Berichtigung dieser Gegenstände und um gefällige Recognoscirung des Siegis L. et S. Auf meizner Wein-Stube auf der Junkerngasse nahe am Salzgraben in dem gewissen General Tauenzien'schen Hause werden fortwährend alle Sorten Weine in bester Güte und ausgezeichneten billigen Preisen zu haben seyn; auch ist im Hofe noch ein ztes Zimmer für resp. Gäste eingerichtet worden.

F. L. Cosmar.

\*) Breslau. Es geht kommenden Dienstag den 31sten d. ein ganz gedeckter Wagen nach Kelnitz und Ludowa. Das Nähere ist im Seilerhofe No. 143. auf der Reuschengasse zu erfahren bey

Baron Frankfurter.

Breslau. Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Bräuererey und Frondtweil-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Pachtlustige mit den gehörigen Utensilien versehen, deshalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthalterey wohnhaft zu melden.

\*) Breslau. Am Mittwoch den 1sten Septbr. geht eine bedeckte Reiserey Chelf. nach Dresden. Reiselustige belieben sich zu melden bey

Lehnschreiber Böhm, Schubbrücke No 1770.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von 16 Jahren, guter Kamme, außer der Landesprache der polnischen mächtig, wünscht nach zurückgelegtem Gymnasial-Stationen tragend in eine Buchhandlung, ein Comptoir oder in eine sonst bedutende Handlung sein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt Herr Riglerungs-Calculator Sander auf der Schindeldrücke in der Universal-Apothek.

\*) Breslau. Zu vermieten sind in No. 1328 an der goldenen Pommesche nahe beim Theater zwey menblirte Zimmer und bald zu beziehen. Das Nähere drey Stiegen bey

J. Heller.

\*) Breslau. Wer seine Töchter sowohl in allen wissenschaftlichen Kenntnissen, als auch in jeder Art von weiblichen Hand- und Kunst-Arbeiten gründlichen Unterricht genießen zu lassen, oder solche unter sehr billigen Bedingungen in Pension zu geben wünscht, kann deshalb nähere Nachricht erhalten in No. 558. am Salzgraben im 3ten Stock.

\*) Bresl.



**Breslau.** Reisegelegenheit nach Berlin, einen ganz gedeckten Wagen, den 2ten oder 3ten Septbr. auf der Nicolaigasse No. 31 $\frac{1}{2}$  in der gelben Marie.

\*) **Breslau.** Ein unverheurratheter Wirthschafts-Beamter mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht zu Michaeli angestellt zu werden. Das Nähere sagt auf der Nicolaigasse in den 4 goldenen Engeln der Agent Schäfer und in Falkenberg bey Jauer der Gerichtschoß Schöps.

\*) **Breslau.** Ein junger Mensch von 16 Jahren, der bereits 1 $\frac{1}{2}$  Jahr bey der Handlung gewesen, wünscht nun hier Goldarbeiter-Lehrling zu werden. Nähere Nachricht über seine Verhältnisse und Treue ertheilt sein Vormund im Stahl- und Eisen-Warengewölbe in No. 1985. am Rasmarkt.

\*) **Breslau.** Eine sehr nahrhafte Brennerey ist Termino Michaeli zu vermietben. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Wachszieher Hrn. Jurek auf der Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

\*) **Hennigsdorf nahe bey Auras.** Hieselbst stehen 113 Stück Schöpfe und 47 Stück Mutter Vieh, fettes Schlachtvieh zum Verkauf. Käufer erfahren das Nähere bey dem dortigen Schaafmeister, oder hier Neumarkt No. 2445. eine Treppe hoch.

\*) **Breslau.** Ein im Forst- und Jagdsache erfahrener und geübter Jäger, der zu Michaelis d. J. außer Dienst geht, und sowohl über seine Brauchbarkeit als Verhalten gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht sodann ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Agent Streckert auf der Schmiedebrücke No. 1970. Auch weist derselbe ein Subject als Secretair, Actuarius oder Registrator u. nach.

\*) **Breslau.** Felschen, fetten, geräucherren Rheinlachs erhielt mit letzter Post  
F. M. Stenzel jun., Albrechtsgasse.

\*) **Breslau.** Zu Termino Welthnachten ist ein Capital von sechs bis acht Tausend Rthlr., welches bey ordentlicher Zinsen: Abführung keiner Kündigung unterworfen ist, gegen gute erste Hypothek eines hiesigen Hauses, oder gegen eine gute pupillarische Hypothek eines Landguts, welches unter ein hiesiges Königl. Gericht gehört, zu vergeben. Das Nähere hierüber bey L. F. Gallig auf dem Rasmarkt No. 2022.

\*) **Breslau.** Wegen Veränderung ist ein in gutem Baustande befindliches Haus sehr preis näßig zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Wachszieher Jurek Schmiedebrücke in Warschau.

\*) **Breslau.** 39 Rissen Gard. Ekronen, eine Parthe Homb. Candis, russischen Thee u. werden Donnerstag als den 2ten Septbr. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Markte meistbietend versteigert von

E. A. Gähndrich.

\*) **Breslau.**



\*) Breslau. Ein merblirtes Zimmer ist bald zu beziehen, zu erfragen in der gelben Maria im Gewölbe auf der Nicolai-gasse.

\*) Breslau. In der Bischofs-gasse im Mauermeister Fuchs seinem Hause No. 1264. bey'm Destillateur Falk steht ein schon gebrauchtes und noch brauchbares Billard für einen billigen Preis zu verkaufen.

\*) Breslau. Zwey große Fleischerhunde, Hund und Hündin, egal gezeichnet, gelb mit weißen Hals und Füßen, langen Ohren und Schwanz, sind entlaufen, und wird der Eigenthümer dieser Hunde, Schwelldinger Anger No. 196. dem ehrlichen Wederbringer derselben seine Erkenntlichkeit und Erstattung der Kosten gewiß nicht versagen.

\*) Breslau. In No. 40. und 41. auf der Büttnergasse, ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alcove und Küche im Hinterhause zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Wenn sich Personen vorfinden, welche im Rechnen und Mathematik überhaupt Privat-Unterricht nehmen wollen, so verspricht gegen ein Billiges diese Wissenschaften mit vieler Mühe vorzutragen

Schwidnisky, wohnhaft auf der Messergasse in der Schaafwilde zwey Etiegen hoch.

\*) Breslau. Gegen hypothekarische Sicherstellung und 5 pro Cent Zinsen habe ich ohne Einmischung eines dritten auf ein bleibiges Haus 4500 Rthl. Cour., welche bald zu erheben sind, auszuleihen.

Justiz-Commissarius Koblig.

\*) Langenöls den 20. August 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Lecklenburgische Gerichtsammt hieselbst subhastirt das zu Steinbach sub No. 51. belesene, auf 250 Rthl. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Joh. Gottlieb Quellsner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Vlethungslustige auf, sich in Termino den 1. November in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Zinshaus aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehen, solche späterens in dem obbedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

\*) Gräffau den 16ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes ist in der auf den Antrag der Erben im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Processus versetzten Subhastation der dem verstorbenen Häusler und Schumacher Johann Gottfried Bergelt zum Neussendorf zugehörig gewesenem Häuslerstelle No. 87. daselbst, welche auf 209 Rthl. 10 Sgt. Courant geschätzt worden ist, ein öffentlicher Veräußerungs-Termin zum Verkauf des Grundstücks wie auch zugleich ein Liquidations-Termin zu Anbringung der Forderungen an die Nachlaß-Masse auf den 2ten November Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Neussendorf anberaumat worden, zu welchem Kaufstufte sowohl, als auch die unbekannten Gläubiger und zwar letztere unter der Verwarnung hiez mit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte für



für verläßlich erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

v. Zerbini di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamte.

Grüssau den 25ten Juni 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Güter wird der sub No. 40. zu Klein-Pennersdorf Landesrathlichen Erbes gelegene zum Vermögen des dortselbst verstorbenen Hans Carl Jentsch gehörige und auf 94 Rthlr. 20 Sch. Cour geschätzte A.-ingärtnerstelle im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses zur Versteigerung hiermit befohlen und zahlungsfähige Kaufstübe hierdurch eingeladen, in dem auf den 11ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch stattfindenden Versteigerungs-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fancus mit Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Wartchau den 30sten Juli 1819. Das reichsgräfllich v. Frankenbergische Gerichtsamte subhastirt das zu Alt-Jäschütz sub No. 67 belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Tobias Müller ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf sich in Termine den 8ten September c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfllich v. Frankenbergische Gerichtsamte hieselbst.

Hammer den Vorhaus Hapnauschen Erbes den 30sten July 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamte stellt die von dem verstorbenen Christian Schmidt hinterlassene sub No. 32. zu Hammer belegene auf 496 Rthlr. 14 Sch. 2 Pf. Cour. taxirte Freygärtner-Nahrung Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf aus und fordert alle beßig- und zahlungsfähige Kaufstübe auf, in dem einzigen Biethungs-Termine den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des c. Schmidt auf denselben Termin zur Liquidation und Verification ihrer etwaigen Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie im Fall ihr s Ausbleibens nur an dasjenige sich würden halten können, was nach der Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Vorhaus

Wastiller, Justit.



# Anhang zur Beilage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1819.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Brieg, den 15ten Juli 1819. Bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg ist der zwischen dem Johann Christoph Giersberg und seinem Sohne Daniel Giersberg um das zu Pegarell sub no. 44. gelegene Bauerguth abgeschlossene Kauf-Contract pro 1000 rthl. zur Confirmation gekommen.

\*) Brieg, den 15ten Juli 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird hierdurch bekannt gemacht daß bei demselben der zwischen dem Gottfried Böhm und Daniel Köcher um die zu Alzenau sub no. 29. gelegene robothsame Gärtnerstelle pro 160 rthl. abgeschlossene Kauf-Contract gerichtlich confirmirt worden ist.

\*) Frankenstein, den 16ten Juli 1819. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht von Dürrbrockuth und Siegroth, Silbzig und Strache zur Confirmation vorgekommenen Käufe.

1. Anton Wittner erkaufte die sub no. 3. zu Dürrbrockuth belegene Dreschgärtnerstelle für 230 rthlr. 2 gr. 2. Johann Gottlieb Krause die Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Strache für 340 rthlr. und 3. Gottlieb Schilg erstand die Colonie-Stelle no. 19. zu Ober-Siegroth für 161 rthl.

\*) Brieg, den 22. July 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Posamentier Wilhelm Scharff dem Premier-Capitain Herrn F. E. Scheffler die in der Reisser Thor-Vorstadt sub no. 62. und 63. belegene Possession und die Ackerstücke no. 78. und 79. zusammen um 8000 rthl. Cour. den 17ten d. M. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Glogau, den 3ten August 1819. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau vom 15ten Januar bis ult. Juni 1819. confirmirten Käufe.

1. Verreich der Häuserstelle no. 62. zu Jätschau an den Müller Lincke, pro 110 rthlr.

2. dito der Gärtnernahrung no. 52. zu Kogemeuschel an den Christian Rube, pro 373½ rthl.

3. Ver-



3. Bereich der Gärtnernahrung no. 43. zu Klopschen an die ver-  
ehelichte Kampe geb. Nabuske, pro 353 $\frac{1}{2}$  rthl.

4. dito des Ackergartens no. 3a zu Rauschwitz an den Flurschützen  
Bränzel, pro 240 rthl.

5. dito der Wassermühle no. 66. Jätschau an die Witwe Lange,  
geb. Hoffmann, pro 2000 rthlr.

6. dito der Händlerstelle no. 71. zu Roschewisch an die verheirathete  
Bauke, geb. Fikert, pro 117 rthl.

7. dito der Bauernahrung no. 5. in Roschwitz an die verw. gewesene  
Kneipel geb. Schulz, pro 1900 rthlr.

8. dito der Kutschnerstelle no. 47. in Gubliu an den Andreas Neu-  
mann, pro 16 rthl.

9. dito der Kutschnerstelle no. 22. zu Priedemost an die George  
Schneiderschen Erben, pro 200 rthlr.

10. dito der Gärtnernahrung no. 42. zu Quilich an die Strunkschen  
Erben, pro 53 $\frac{1}{2}$  rthl.

11. dito dito no. 42. zu Quilich an den Schäfer Christian Säu-  
pold, pro 130 rthl.

12. dito der Händlerstelle no. 56. zu Quilich an den Christian Prü-  
fer, pro 160 rthl.

13. dito dito no. 83. zu Klopschen an den Anton Quast, pro  
26 $\frac{2}{3}$  rthlr.

14. dito des von den Gebrüdern Mark aus Artillerie-Depot zur  
Erbauung eines Laboratorii verkauften Grundstücks no. 109 $\frac{1}{4}$ , pro 1191 rthl.

15. dito der Gärtnerstelle no. 22. zu Roschwitz an den Müller Weiß,  
pro 600 rthl.

16. dito der Mühlenbesitzung Lindenruh an die verehl. Zollbereuter  
Schnuppe, pro 9000 rthl.

17. dito des Hauses no. 99 $\frac{1}{4}$  an die Dorothea Clara Büttner, pro  
1200 rthl.

18. dito des Hauses no. 92 $\frac{1}{4}$  an den Kaufmann Lipner, pro  
1200 rthl.

19. dito des Hauses no. 87 $\frac{1}{4}$  an den Steuer-Einnehmer Sadler,  
pro 2650 rthl.

20. der Bauernahrung no. 9. zu Roschwitz an die Geschwister Scho-  
ber, pro 500 rthl.

21. dito der Bauernahrung no. 7. zu Roschwitz an den Joseph Mü-  
ller, pro 2360 rthl.

22. Dit.

22. Verreich der Bauernnahrung no. 8. zu Nosßwitz an die Ignatz Grunwaldschen Erben, pro 1300 rthlr.

23. dito der Windmühle no. 29. zu Nosßwitz an die Grunwaldschen Erben, pro 500 rthl.

24. dito der Bä-ternnahrung no. 17. zu Rauschwitz an die A. M. Klopsch, pro 213 $\frac{1}{2}$  rthlr.

25. dito der Bauernnahrung no. 11. zu Sätzschau an den Johann Jakob Stephant, pro 815 rthlr.

26. dito der Gärtnerstelle no 8. zu Rauschwitz an den Friedrich Adam, pro 70 rthl.

27. dito der Häuslerstelle no. 41. zu Gräbitz an den Gottlob Simon, pro 100 rthl.

28. dito die Rutscherstelle no. 29. zu Eschopitz an den Joh. Jos. Stache, pro 213 $\frac{1}{2}$  rthl.

29. dito des Franziscaner Kloster-Gartens an den Königl. Fiscus, pro 1520 rthl.

30. dito der Bauernnahrung no. 23. zu Brostau an den Gottfried Ruffer, pro 1250 rthlr.

31. dito der Fleischbank no. 19. an die Clara Bütter, pro 100 rthl.

32. dito der Rutscherstelle no. 37. zu Zerbau an den Samuel Pa. chali, pro 146 $\frac{3}{4}$  rthl.

33. dito des Hauses no. 92 $\frac{1}{2}$  an den Schuhmacher Joachim, pro 1600 rthl.

34. dito des Hauses no. 99 $\frac{1}{4}$  an den Fleischer Johann Preuß, pro 1700 rthl.

35. dito des Hauses no. 10 $\frac{1}{4}$  an den Bäcker Johann Christian Köhler, pro 1900 rthl.

36. dito der Bauernnahrung no. 27. in Klopschen an den Christian Hartig, pro 600 rthl.

37. dito der Bauernnahrung no. 59. zu Rogemeuschet an den Franz Carl Müller, pro 700 rthl.

38. dito der Bauernnahrung no. 1. zu Nosßwitz an den Joh. Jos. Karbe, pro 1200 rthl.

39. dito des Hauses no. 53 $\frac{1}{4}$  an den Scab. Mitschke, pro 900 rthl.

40. dito des Hauses no. 50 im  $\frac{1}{4}$  an den Senator Meyer, pro 260 rthl.

41. dito der Häuslerstelle no. 43. zu Hódricht an A. Hed Schweng-ber, pro 50 rthl.

42. dito der Marktbude no. 19. an die verehel. Köffel, pro 115 rthl.



43. Verreich des Müller Gräßichen Ackerstücks an den Gärtner Hoffmann zu Klein-Borwerf, pro 140 rthl.

44. dito der Gärtnernahrung no. 61. zu Tarschan an die Mar. Theresia Sommer, pro 290 rthl.

45. der Häuslerstelle no. 65. zu Kosemuschel an den Anton Klaf, pro 85 rthl.

46. der Bauernahrung no. 5. zu Beuthnit an den Johann Gottfr. Walter, pro 2400 rthl.

47. dito der Gärtnernahrung no. 53. zu Quisig an den George Anton Lischke, pro 133 rthl.

48. dito der Gärtnernahrung no. 39. zu Brestau an den Joh. George Müller, pro 500 rthl.

49. dito der Gärtnernahrung no. 38. zu Prostaw an den Gottfr. Dehmel, pro 1000 rthl.

50. dito des Hauses no. 54 $\frac{1}{2}$  an den Kaufmann Carl August Strische, pro 2800 rthl.

51. dito der Häuslerstelle no. 60 zu Klopschen an die Witwe Kothe geb. Bohrne Jacob, pro 316 $\frac{2}{3}$  rthl.

52. dito des Rathelhauses no. 32a der Judenstadt an die verheirathete Cohnheim geb. Lazarus, pro 400 rthl.

53. dito der Häuslerstelle no. 23. zu Friedemost an den Ignaz Hoffmann, pro 160 rthl.

54. dito der Rufsnerstelle no. 25. zu Friedemost an den Schuhmacher Gottlieb Greulich, pro 130 rthl.

55. des Rinzlinischen Gartens no. 23. zu Kaufswig an den Syndicus Weißflog, pro 340 rthl.

56. dito des Grundstücks no. 102. zu Klein Zerbau an den Schneider Dorff, pro 40 rthl.

57. dito des Reifferschen Hauses fol. 280. an den Edlicher Carl Weiner, pro 1585 rthl.

58. dito der Bauernahrung no. 6. Kaufswig an den Joh. Friedr. Demuth, pro 4900 rthl.

59. dito des Gansstückes no. 4. bei Klautsch an Fr. Knobel, pro 350 rthl.

60. dito des Gansstückes no. 2. bei Klautsch an Christ. Graupe, pro 80 rthl.

61. dito des Hauses no. 48 $\frac{3}{4}$  an den Schlosser Neumann, pro 1150 rthl.

62. dito des Hauses no. 21 $\frac{1}{2}$  an den Rathsherrn Sattig, pro 2050 rthl.

63. dito des Hauses no. 23. 24 $\frac{1}{2}$  an den Tischler Kühn, pro 1500 rthl.

64. dito der Marktvode no. 1. an die verehl. Schlosser Großmann, pro 40 rthl.

65. Ver-

65. Verreiß der Marktbude no. 1. an den Pfefferkuchler Langer, pro 37 $\frac{1}{2}$  rthlr.

66. dito der Häuslerstelle no. 71. zu Sätzau an den Carl Herrmann, pro 180 rthlr.

67. dito der Häuslerstelle no. 72. zu Rohemeuschel an den Johann Anton Wyrrel, pro 100 rthlr.

68. dito des Tischler-Hauses no. 21. zu Rauschwitz an den Jos. Fengler, pro 250 rthl.

\*) Sagan, den 30sten Juli 1819. Verzeichniß der auf dem Herzogl. Domainen Saganschen und Priebuschen Creises vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf-Contract des Johann Gottfried Haupt über die zu Hannsdorf sub no. 3. belegene Gärtnere-Nahrung, pro 254 rthl.

2. des Erdmann Rautenstrauch über die daselbst sub no. 11. belegene Gärtnere-Nahrung, pro 100 rthl.

3. des Carl Gottlieb Herrmann über die daselbst sub no. 10. belegene Gärtnere-Nahrung, für 120 rthl.

4. des George Heinrich Schulz über die daselbst sub no. 8. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthl.

5. des Bauer Gottfried Rothe über ein Auenstück zu Klein-Selten, pro 6 rthl.

6. des Gottfried Rothe über eine Bauer-Nahrung zu Klein-Selten sub no. 2. belegen, pro 50 rthl.

7. des Glas-Factor Christoph Greiner über zwei von der Grundherrschaft zu Wiesau erkaufte Häuser für 69 rthlr.

8. des Glas-Factor Einwald über die von dem Glas-Factor Greiner erkauften 2 Häuser zu Wiesau, für 310 rthlr.

9. des Gottlieb Simon über die zu Mödenddorf sub no. 1. belegene Scholtisei, für 400 rthlr.

10. des Johann Gottfried Krause über die zu Heiligensee, sub no. 13. belegene Häusler-Nahrung, pro 300 rthlr.

11. des Johann Gottlob Ulbricht über die daselbst sub no. 16. belegene Häusler-Nahrung, pro 211 rthlr.

12. des Gottfried Pohl über die zu Gladisgorpe sub no. 28. belegene Häusler-Nahrung pro 300 rthl.

13. des Gottlieb Böhm über die zu Ross sub no. 24. belegene Häusler-Nahrung, pro 77 rthl.

14. des Johann Friedrich Zeidler über die zu Pohlischmachern sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, pro 20 rthl.

15. Kauf



15. Kauf-Contrakt des Johann Christoph Hippe, über die zu Pusch-  
tau sub no. 28. belegene Häusler-Nahrung für 180 rthlr.

16. dito des Gottlob Baer über die daselbst sub no. 31. belegene  
Häusler-Nahrung, pro 40 rthlr.

17. der Anne Rosine Birner über die zu Zeisau sub no: 14. be-  
legene Häusler-Nahrung, für 146 rthlr.

18. des Gottlob Rugler über die zu Ziebern sub no. 3. belegene  
Bauer-Nahrung für 650 rthl.

19. des George Appelt über die zu Loos sub no. 37. belegene Häu-  
sler-Nahrung, pro 40 rthl.

20. des Johann Michael Bährenklau über die zu Priebus sub no.  
2. belegene 2 Windmühlen, pro 500 rthlr.

21. der Dorothea Elisabeth Müller, über die zu Wolsdorf sub  
no. 15. belegene Häusler-Nahrung, pro 40 rthl.

22. des George Heinrich Lindner über eine Gärtner-Nahrung zu  
Neuhaus sub no. 33., pro 200 rthl.

23. des Gottlieb Mengel über die zu Loos sub no. 11. belegene  
Häusler-Nahrung für 50 rthl.

24. des Johann Heinrich Kuske über die zu Neuverwert sub no. 1.  
belegene Gärtner-Nahrung, pro 100 rthlr.

\*) Raubten, den 4ten August 1819. Johann Christoph Sey-  
bold hat die Freistelle no. 27. zu Wandritsch von Christian Jesrom um  
270 rthl. Cour. erkaufte.

Ab.ich von Schweinischs Alt-Raubten Wandritscher Gerichtsamt.

\*) Reisse, den 12ten August 1819. Vom 1sten Januar bis  
ultimo Juny 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. des Franz Hubrich um die Mathschensky'sche Schmiede no. 2. in  
Seiffersdorf Grottkauer Kreises, pro 900 rthl.

2. Benedikt Bauch um die Franz Bauchsche Dreschgärtnerstelle, no.  
20. in Lannenberg Reisser Kreises, pro 100 rthlr.

3 Michael Wagner, um die Joseph Schmidtsche Häuslerstelle no.  
66. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, pro 28 rthlr. 17 1/2 dr.

4. des Joseph Schwarzer, um die Kaspar Barischsches Robothäusler-  
stelle no. 2. in Niederkupperhammer Reisser Kreises, pro 46 rthlr.

5. des Anton Otto, um die Joseph Urbansche Dreschgärtner-Stelle  
no. 12. in Blumenhal Reisser Kreises, pro 20 rthlr.

6. Joseph Jakob um die Joseph Schwarzersche Dreschgärtner-Stelle  
no. 2. in Nieder Kupperhammer Reisser Kreises, pro 37 rthl.

7. des

7. des Joseph Otto um die Hedwig Schmidtsche Dreschgärtner Stelle no. 8. in Eylau Meißer Kreises, pro 12 rthl.

8. des George Hake um die Johann George Hockesche Frengärtnerstelle no. 67 in Mannsdorf Meißer Kreises, pro 43 rthl. 15 sgl.

9. Janak Hanisch, um die Franz Hanischsche Dreschgärtnerstelle no. 3. in Carlshoff Meißer Kreises für 171 rthl. 12 sgl. 6 dr.

10. Johann Artelt, um die Franz Schmidtsche Dreschgärtnerstelle no. 20 in Petersheide Grottkauer Kreises, pro 30 rthl.

11. Michael Hauke, um die Amand Kustsche Freistelle no. 5. in Zaurig Grottkauer Kreises, pro 450 rthl.

12. Franz Hoffmann um die Anna Maria Böhmische Robothgartenstelle no. 5 in Blumenthal Meißer Kreises, pro 36 rthl.

13. des Joseph Pfigner um die Siegemund Janekysche Dreschgärtnerstelle no. 4. in Gläsendorf Grottkauer Kreises für 240 rthl.

14. des George Hildebrandt, um die Johann Brödersche Frengärtnerstelle no. 5. in Carlshoff Meißer Kreises, für 210 rthl.

15. des Joseph Nagler, um Nepomuk Grünners Freystelle no. 20. in Carlshoff Meißer Kreises für 350 rthl.

16. des George Thienel, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 6. in Oppersdorf Meißer Kreises, für 40 rthl.

17. des Michael Becke, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 20. in Reinsdorf Meißer Kreises, pro 78 rthl.

18. des Matthias Reichmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 71. in Ritterswalde, Meißer Kreises, pro 100 rthl.

19. des Karl Pende um das Caspar Pondesche Bauerguth no. 29. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises für 571 rthl. 12 gr. 10 $\frac{1}{2}$  dr.

20. Joseph Schneider, um die Ferdinand Schifersche Freistelle und Brennerci no. 1. in Gläsendorf Grottkauer Kreises, für 4105 rthl.

\*) Jackschenau bei Domkau, den 20. August 1819. Bei dem Freierlich von Canitz und Vooschen Gerichtsamt zu Jackschenau Breslauischen Kreises sind nachstehende 2 Kauf-Contracte über väterliche Possessionen des

a. Gottlieb Schreier über das 2büßige Bauerguth no. 5., pro 640 rthl. und b. Fleischer Gottlieb Eisler über den  $\frac{1}{2}$  büßigen Kretscham no. 20. pro 560 rthl. grundherischaflich confirmirt worden.

\*) Winzig, den 18. August 1819. Der Reiterische Haus-Kauf no. 211. pro 230 rthl. ward am 21. October 1817. und der Henselsche Kauf um denselben Fundum pro 150 rthl. wurde den 18. August 1819. confirmirt.

Königl. Stadt-Gericht.

\*) Brieg



\*) Brieg, den 29. July 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann das sub no. 116. der Stadt hier belegene Haus den 12. Juni c. a. um 300 rthl. adjudicirt bekommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Brieg, den 29. July 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann S. Benjamin Hoffmann der Wittwe Nischneru gebohrne Etache das hier sub no. 116. belegene Haus um 400 rthl. den 3. huj. mens. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Brieg, den 5. August 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Mälzer-Meister Seydel dem Mälzer-Meister Johann Hoffmann das sub no. 5a hier belegene halbe Mälzhaus am 13. Juny a. e. um 1600 rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Brieg, den 10 Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rittmeister Herr Blümner den Ober-Untmann Sommerschen Erben das hier sub no. 108. belegene Haus am 26. April d. J. gerichtlich um 3600 rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Raudten, den 10. August 1819. Johann George Scholz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Wandrusch von seiner Mutter und Geschwistern um 18 rthlr. Cour. erkaufte.

\*) Raudten, den 21. August 1819. Johann Friedrich Rothe hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Auster im Werthe von 15 rthlr. Cour. käuflich übernommen.

\*) Brieg, den 5. August 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schuhmacher Gottlieb Schönsfelder der Wittwe Elisabeth Göbel die zu Schüsselndorf sub no. 5. belegene Angerhäuserstelle am 26. d. J. gerichtlich anerkannt den 29. July c. a. um 200 rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

\*) Brieg, den 12. August 1819. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht ist der Kauf des Kaufmann Richter und Schwarzfärbers Ale um das hier sub no. 266. belegene Haus pro 7900 rthlr. confirmirt worden.

Dienstag den 31. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Bekanntmachung.

\*) Das Publikandum für die Bewohner der unter Wasser gesetzt gewesenen Dorfschaften vom 12ten März 1810. wird, wegen möglichster Verhütung der von Ueberschwemmungen für die Gesundheit der Menschen und Hausthiere entstehenden Nachtheile wieder in Erinnerung gebracht.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 27sten August 1819. g.)

### Zu verkaufen.

\*) Leobschütz den 3ten August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub Nro. 4. 9. 10. 15. 17 43. 45 51. und 53. des Hypothekenbuches in Ractau Leobschützer Kreise gelagene Freyga meritiellen nebst den dazu gehörigen Dominial-Nedern aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 1792 in dem wiederholt auf den 29sten November d. J. und die folgende Tage in loco Ractau anberaumten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, Kaufs- und Zahlungsfähige werden hiermit an dem gedachten Tage zu erscheinen vorgeladen.

Das Justizamt Ractau.

Röcher.

\*) Cosel den 21. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. gewesenen Krebs geb. Schönkop gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, in Terminis den 30sten September, den 30sten October und peremptorie den 30sten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastastirt wird. Kaufs- und Zahlungs- fähige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Tax. kann jeder 3 u in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Gubtau den 2ten August 1819. Das Dredersche Colonisten-Haus und Gärtchen zu Bionau, auf 60 Rthlr. Cour. taxirt, soll den 11ten October d. J. Vormitt 9 u um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden wozu man Kaufs- und Zahlungs- fähige einladet verkauft werden.

Das v. Massowsche Gerichtsamt.

Seib.  
\*) Falken-



**\*) Falkenberg den 17ten August 1819.** Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt das dem Schneider Joseph Zitzschen Erben schuldige hiesige belegene mit No. 41. bezeichnete Haus, welches auf 1758 Rthlr. 6 gr. 8 d. gewürdigt worden, in dem einzigen Bietungs-Termin den 3ten September a. c.; zahlungs- und besitzfähige werden daher hiernach vorzuliegen, in dem anberaumten Termin ihre Gebote vor uns abzugeben und der Meist- und Bestbieter hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

**Sagan den 24ten Juli 1819.** Die zu Groß-Petersdorf Priebuschen Kreises belegene und im Jahr 1814. auf 171 Rthlr. abgeschätzte Dauer-Nahrung der nun verstorbenen Anne Rosine Bräuß. geb. Kühnel soll theilungshalber, in den Bietungs-Terminen den 4ten September, 2ten October und 6ten November dieses Jahres von denen der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungs-fähigen Kaufmannen hier durch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das herzogl. Saganische Rent. Cammer. Justizamt.

**Wischwitz den 23ten Juli 1819.** Das zu Wansin in der Fräiger Vorstadt sub No. 12 b. des Hypothekenbuchs gelegene und dem Bürger Florian Braue gehörige Haus, welches gerichtlich auf 271 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Bürger Franz Prand. rischen Concurs-Curators in Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio den 1ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Biet- und Zahlungs-fähige hiernach eingeladen, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Wansiner Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter ohne Rücksicht der etwaigen Nachgebote mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Exrahenten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Lage dieses Hauses kann, sowohl in hiesiger als in der Gerichtocanzley auf dem Rathhause zu Wansin jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansin.

**Rosenberg den 2ten August 1819.** Auf den Antrag des Curators des als Verschwender erklärten Bürgers Augustin Kufopp, werden in termino den 13. October c. a. dessen Grundstücke, als ein Säegarten nebst ansehnlicher Wiese sub No. 68. des Hypothekenbuchs taxirt auf 273 Rthlr. 16 gr. Cour., eine Scheuer aus zwey Wansen am Wendener Wege No. 69, taxirt auf 66 Rthlr. 16 gr. Cour., zwey Aekern gegen Walzen No. 70. und 71. taxirt, zusammen auf 493 Rthlr. 8 gr. Cour. zum öffentlichen freiwilligen Verkauf im ganzen oder einzelnen ausgeschrieben. Die Lage der Grundstücke kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und an der Gerichtsstätte nachgesehen werden. Der Zuschlag erfolgt nach geheimer Genehmigung des vormundtschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbieter.

Das Königl. Stadtgericht.

**Grünberg den 10ten Juli 1819.** Schuldhalber soll das dem Tuchmachermeyster Adam Heinrich Ender gehörige Wohnhaus No. 29. im 4ten Viertel taxirt 184 Rthlr. 16 sgr. und Weingarten No. 135 geschätzt 25 Rthlr. 8 gr. Cour. in termino den 20. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf

auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben; auch kann die Taxe täglich näher auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9. Juli 1819. Die zu Tschepplau im Glogaueschen Kreise sub No. 49. belegene Freyhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Machut soll auf den Antrag der Erben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termin den 22ten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Tschepplau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewähren.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Pachur, Justiz.

### Zu verpachten.

Heinrichau den 14ten August 1819. Die zum Theresia Kettnerischen Nachlass gehörige Mehls-Wassermühle zu Wiesenhal mit zwei Mahlgängen versehen, soll von Michaelis 1819. bis dahin 1821. verpachtet werden. Coutionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu angesetzt Termine den 27ten Septbr. c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag der Pacht an den Meist- oder Bestbiethenden nach dem zu treffenden Beschlusse der Erben erfolgen wird. Die Taxe der Mühle und die Pachtdedimungen können 8 Tage vor dem Termine zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörligen Herrschaften Heinrichau und Schöndorfsdorf.

### Zuverauctioniren.

\*) Meisse den 13. August 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß den 4ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr und nächstfolgende Tage, der Mobilien-Nachlass des hieselbst verstorbenen Stadgerichts-Director und Justiz-Commissioneraths Speer, welcher in Uhren, Glasern, Leinwand, Betten, Meublen, Hausgeräthe, Taback, Weissen, Kleidungsstücken, Deblaemäthen, Kupferstichen und Büchern besteht, in unserem Gerichtshause hieselbst, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour versteigert werden soll, wozu Kauflustige hienit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

### Citatio Creditorum

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brösche zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unerkannte Gläubiger, welche seit April 1816, bis mit December 1818. an die

Casse



Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (vormals 1ten Schlesischen Landwehr-Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Oberg-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisariats, der Justiz-Commissarius Diuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu belegen. Die Richterscheinen den aber haben zu gewärtigen, daß sie über ihrer Ansprüche an die gedachte Casse we den verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Casse des ersten Uhlans-Regiments (in Westpreuß.), welche aus dem Zeitraum vom Erstjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nichtverurteilung derselben auf den 29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Becker auf hiesigen Oberg-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Intimation versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz-Commissariats zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnachst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cass: des obgedachten Regiments verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales

\*) Breslau den 20sten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers der Carrentist Johann Gottlieb Ritsche aus Altenburg, welcher sich vor 18 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Carrent-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Boron v. d. Knefbeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Edwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Edwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Pughändlerin Auguste verwit. Frische geb. Siegmund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen

zögern per Decretum vom 12ten März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum präsumt auf den 15ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgericht Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

Schmiedeberg den 28ten Juny 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der in Dittersbach bei Schmiedeberg etablirten Handlung Johann Heinrich Kade und Söhne heut der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Brieffschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas zu verabsorgen, vielmehr mit Vorbehalt daran habender Ansprüche, an unser Depositum abzuliefern, bei Vermeidung doppelter Erstattung, oder Verlust des Untersand-Rechts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein kleines ländliches Grundstück mit Zubehör und einem massiven gut eingerichteten Wohnhause ist aus freyer Hand zu verkaufen für 3000 Rth. Nähere Auskunft giebt gefälligst Herr General-Landschafts-Secretair Wager in Breslau, Neustadt breite Gasse No. 1499.

Baronesse v. Rostk.

\*) Breslau. Neue ächte holl. Sardellen das Pfund 10 ggr., holl. Käse der Centner 28 Rthlr., gepreßten Caviar das Pfund 10 gr. Cour., Ungarweine das Quart 8, 10, 12, 14 und 16 gr. Cour., Franzweine das Quart 11, 12, 13, 14, 15 und 16 sgr. Rom. Wje, Schmiedebrücke No. 1923.

Brückner.

\*) Breslau. Ich mache hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich vom 1sten bis 12ten Septbr. in Rapsdorf als den Mittelpunkt der militärischen Bewegungen bey dem dasigen Schulhalter Hrn. Böckel mit verschiedenen Sorten Weinen und Delicatessen zu billigen Preisen aufwarten werde.

E. L. Selbstherr.

\*) Breslau. Der Gewehr-Fabrikant Gottlieb Albrecht Söhner in Suhl in Henneberg empfiehlt sich in allen Gattungen seiner Jagd-Gewehren und garantirt die Güte des Schusses, als auch daß die Läufe nicht springen. Mit Zuverlässigkeit kann man sich einer durchaus reellen Bedienung versichert halten.

\*) Breslau. Eine Frau von mittlern Jahren, für jedes städtische und ländliche Geschäft unterrichtet, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht als Wirthschafterin ein Unterkommen zu finden. Nachricht davon giebt die Frau Henriette Weisen, wohnhaft auf der Ohlauergasse No. 1194.

Bresl.



\*) Breslau. Dem 24sten dieses Monats wurde in Scheitnig in dem ehemaligen Fürst v. Hohenlohschen Garten eine silberne eingehängte Uhr mit einer undächten daran hängenden Drachtkette verlohren. Der ehrliche Finder bringe sie gegen ein angemessenes Douceur in No. 2063. unterm Eisenkram abzugeben. Und ist sie besonders daran kennbar, daß sowohl auf dem Zifferblatt als auf dem über das Werk befindlichen Kapsel der Name des Uhrmachers, nämlich: F. Gugenmus h'ges du Roy a Varsovie steht.

\*) Trachenberg den 26sten August 1819. Nachstehend verzeichnete milde Beiträge sind für die hiesigen Abgebrannten eingesandt worden: aus Trebnitz 2 Rthl. Cour., aus Breslau durch Herrn Apotheker Olearius von E. H. 2 Rthl. Cour.; Dem. Wichmann 2 Rthl. Cour.; Madame Müller 3 Rthl. R. M.; J. G. Kr. 1 Rthl. 8 gr. Cour.; Frau Wittwe Scholz 16 gr. R. M. und diverse Wäsche; J. H. 3 Rth. Cour.; W. 18 gr. Rom. Wze., U. P—s 1 Rth. Cour., W. 12 gr. Cour.; E. 8 gr. Cour.; Oblitus 1 Rthl. Cour.; Frau R. S. 1 Rthl. Cour. und ein Kleid; Inspect. W. 5 Rthl. Cour.; Herr Registr. Adamy 2 Rthl. Cour.; Herr Gräupner Karnasch 2 Rthl. Rom. Wze.; Fuhrmann S. 12 gr. Rom. Wze.; Jem. blykly 8 gr. Rom. Wze.; Dr. L. 4 Rth. Cour.; v. R. 3 Cour.; D. U. L. 1 gr. E.; einen Ungenannten 8 gr. Cour.; F. aus L. mit der Post 1 Rthl. Cour.; Dr. Prof. Dr. Fischer 1 Rthlr. Cour.; Frau Wittwe S. 1 Rthlr. Cour.; einer ungenannten Wittwe 16 gr. Cour.; Herr Destillateur E. S. Jörg 20 Rthl. Cour.; Herr Capt. Bar. v. Pfeil in Schweidnitz 2 Rthl. R. M.; aus Krappitz über Duxen 3 Rthlr. in Tresor = Scheinen; B. R. 1 Rth. Cour.; von einer Gesellschaft im Beckschen Coffehaus 4 Rthl. 2 gr. Cour. und 2 Rthl. gr. R. M.; aus Ramlau 2 Rth. E.; in Ohlau 2 Ducaten. Dank! Inniger Dank den edlen Menschenfreunden die durch die gespendeten Gaben viele Thränen trockneten. Der Magistrat.

\*) Breslau. Mit männlichen und weiblichen Dienstboten, versehen mit den besten Zeugnissen, empfiehlt sich aufs neue einem geehrten Publikum die Wittfrau Schußern, Schmiedebrücke No 1971.

\*) Breslau. Frischen, festen, geräuchertern Rhein = Lachs erhielt mit letzter Post. — Neue holl. Heeringe offerirt sowohl einzeln als auch in kleinen Binden zu den billigsten Preisen

Christiane Gottlieb Müller, am Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße.

\*) Breslau. Ein Reitpferd, braune Stutze, 6jährig, ganz fehlerfrey, ingl. ein Officier = Exor mit neuen und getrognen Decoration sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt der Haushälter in der Krone am Ringe.

\*) Breslau. Ich zeige hiermit an, daß ich Donnerstag als den 2. Sept. einen ganz leeren gedeckten Wagen nach Berlin aufschicke.

Aaron Frankfurtger, Neuschegasse im Seilerhof No. 143.

\*) Bres.



Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dennewitz gebliebenen Premier-Lieutenant v. Winckler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesi.

\*) Leobschütz den 16ten August 1819. In Folge Antrags der Vormundschaft über die nach der in Buslawitz verstorbenen Catharina verehlt. Himmel geb. Mikette verbliebene minorene Tochter und resp. wegen des Interesses des letztern, soll die zum Nachlasse der Verstorbenen gehörige sub No. 57. in Buslawitz Ratiborer Kreises gelegene, auf drey und zwanzig Reichshaler fünf gute Groichen Courant abgewürdigte Robothhauslerstelle, wozu zwey Breslauer Scheffel Acker und ein Garten von acht Breslauer Morgen gehört, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich und zwar in Termino peremptorio den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr in loco Beneschau an der dasigen Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an die zu subhastirende Possession zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sich damit nicht weiter gehört, sondern präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Wons freyherrlich v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

\*) Bunzlau den 22sten Juli 1819. Das abtlch v. Schiffsch Märzdorf Scheidewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit Behufs der Erbtheilung das in Märzdorf sub No. 87. belegene Freyhaus auf Antrag der Erben des verstorbenen Besizers Neumann, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 466 Rthlr. Cour. gewürdigt worden und sehet einen einzigen peremptorischen Bleibungs-Termin auf den 5ten November 1819. Vormittags um 10 Uhr in Märzdorf in der dasigen Gerichtsamts-Canzley an. Es werden daher sämtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit vorgeladen, in gedachten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kreischam in Märzdorf und bey unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derse ben.

Das Gerichtsamt Märzdorf Scheidewigsdorf.

Frank.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 81. zu Streckenbach im Falkenhaynschen Kreise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen



benen Bauer Carl Gottlieb Schentscher und unter die Jurisdiction des unterjeh-  
neten Gerichts gehörige, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May  
d. J. auf 1707 Rthlr. 17 Sgr. 7½ d. Cour. gewürdigte 1½ Huben Gut wird auf den  
Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besizer öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende Licitations-Termine den  
7ten Juli, den 23sten August, den 20sten September d. J. in der Gerichts-  
Canzley zu Nimmersath anberaumbt worden. Es werden deshalb besiz- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Ter-  
minen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocol zu geben und erforderlichen-  
falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, demnächst den Zuschlag an den Meist-  
und Bestbietenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere  
Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufs-Bedingungen sollen im Ter-  
mine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Präten-  
denten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwaigen Reals-  
Ansprüche geltend zu machen, beym Ausenbleiben aber die Auferlegung eines  
ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Rattbor den 17ten July 1819. Auf den Antrag der Real-Gläub-  
ger soll die Halbgärtner-Stelle des Johann Mozigemba sub Nro. 40. zu Eig-  
lau in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 13. Oc-  
tober 1819. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an den Meistbie-  
thenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch  
aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben,  
und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach  
vorheriger Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Lage über diese  
Stelle kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden. Zugleich wer-  
den alle unbekannte Gläubiger des Johann Mozigemba vorgeladen, in dem an-  
gesetzten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheitigen, indem  
sie sonst damit präcludirt, und aller Ansprüche an die Kaufgeldermasse verlustig  
erklärt werden.

Fürstl. Eayn Wittgensteinsches Gerichtsamt des secularisirten  
jungfräulichen Stifts ad St. Spiritum.

\*) Retschdorf bey Hirschberg den 26sten August 1819. Die am 17ten  
d. M. hieselbst geschlossene eheliche Verbindung meiner Pfliegerochter Auguste Wenger  
mit dem Königl. Hüttenmeister Hrn W. lff in Kupferberg zeige ich hiermit meinen  
und der neu verbundenen Freunden und Verwandten ergebenst an.

S. L. John, evangl. Pastor.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehlen sich allen Bekannten, Freunden und  
Verwandten zu fernerm freundschaftlichen Wohlwollen

Wilhelm Wolff, Königl. Hüttenmeister.  
Auguste Wolff geb. Wenger.